

PRESSEKONFERENZ

Mit der Lehre auf der Überholspur.

3 bekannte Oberösterreicher erzählen, wie sie es mit dem Lehrberuf zum Erfolg geschafft haben.

Als Gesprächspartner stehen zur Verfügung:

- LAbg Elisabeth Manhal, Obfrau ÖAAB Linz
- GR Wolfgang Steiger, Geschäftsführer ÖAAB Linz, ÖVP Linz Stadtparteigeschäftsführer

Ihre Erfahrungen aus dem Lehrberuf schildern:

- Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer (Tischler-/Bürokauffrau-Lehre)
- Generaldirektor Energie AG Werner Steinecker (Lehre Starkstrommonteur)
- Konditormeister Leo Jindrak (Konditor- und Koch-/Kellner-Lehre)

Montag, 2. Juli 2018

10.00 Uhr

Konditorei Jindrak

Herrenstraße 22-24, 4020 Linz



Mit der Lehre auf der Überholspur.

3 bekannte Oberösterreicher erzählen, wie sie es mit dem Lehrberuf zum Erfolg geschafft haben.

Fachkräftemangel erfordert mehr Lehrlinge

Der ÖAAB Linz beschäftigt sich aktuell mit dem Schwerpunkt Lehre. Warum? „Wir tun das, weil es einen eklatanten Mangel an Fachkräften gibt. Im Jahr 2020 werden wir in Oberösterreich 13.000 Fachkräfte zu wenig haben. Das limitiert das Wirtschaftswachstum und bremst unsere Entwicklung“, bringt es **LAbg. Elisabeth Manhal, Obfrau des ÖAAB Linz**, auf den Punkt. Denn obwohl die Lehre eine von der Wirtschaft stark nachgefragte Ausbildung mit Zukunftsperspektiven und Aufstiegschancen ist, wird sie in weiten Teilen der Bevölkerung noch immer als Notlösung in der Berufsausbildung gesehen. Daher gilt es das Image des Lehrberufs aufzubessern.

Mehr Offenheit für die Vielzahl an Lehrberufen

„Obwohl es 200 verschiedene Lehrberufe gibt, rangieren bei den weiblichen Ausbildungsjobs in diesem Bereich noch immer die Einzelhandels-Lehre, die Lehre zur Bürokauffrau und die Ausbildung zur Friseurin auf den Top 3 der Hitliste. Daran sieht man, dass es noch viel Bewusstseinsbildung braucht, denn es gibt viele zukunftsträchtige Lehrberufen, die den Jugendlichen noch unbekannt sind. Wir brauchen daher zum einen mehr Offenheit für weniger bekannte Lehrberufe, hier gilt es bei der Information der Jugendlichen und ihren Eltern anzusetzen, zum anderen müssen wir die Zukunfts-Jobs im Bereich der Lehrausbildung sichtbar machen“, so **Manhal und GR Wolfgang Steiger, ÖAAB Linz Geschäftsführer und Stadtpartei-Geschäftsführer der ÖVP Linz.** (23 Prozent Einzelhandel, 14,5 Prozent Bürokauffrau, 8 Prozent Friseurin und Perückenmacherin)



Unter den Top 3 der Lehrberufe, für die sich die jungen Männer aktuell entscheiden: Metalltechniker (18,55 Prozent), Elektrotechnik (10,95), Kfz-Technik (9,29)

Daten und Fakten zur Lehre: (WKOÖ Stand 31.5.2018)

- Aktuell befinden sich 7140 Lehrlinge in Oberösterreich im 1. Lehrjahr
- Insgesamt gibt es in Oberösterreich 20826 Lehrlinge
- In Oberösterreich gibt es 950 offene Lehrstellen und 412 Lehrstellensuchende;

Themenschwerpunkt des ÖAAB Linz

Der ÖAAB Linz hat deshalb das Thema Lehre zum Themenschwerpunkt 2018 gemacht. „Die Lehre ist aktuell für viele nur der Plan B, das wollen wir als ÖAAB Linz ändern“, will **Manhal** die Verbesserung des Images der Lehrausbildung vorantreiben. Wir wollen einen Beitrag zum Umdenken bei den Eltern und Jugendlichen erreichen. Neben einem internen Kick Off, bei dem wir uns mit Lehrlingen und ihren Beweggründen für ihren Weg auseinandergesetzt haben und einer FB-Kampagne haben wir auch Maßnahmen ausgearbeitet um die Lehre als Überholspur im beruflichen Lebensweg zu stärken:

Wirtschaft in die Schulen

Lebensnahe Berufsberatung für alle Schülerinnen und Schüler der 8. Schulstufe in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft stärken – damit wird die Berufsausbildung Lehre greifbar.

Schnupperlehre für alle im Rahmen der Berufsorientierung vorantreiben

Die Schnupperlehre ist eine tolle Möglichkeit einen besseren und praktischen Einblick in den Lehrberuf zu bekommen – deshalb sollte dieses Instrument intensiver genutzt werden.



Lehre mit Matura, Matura und Lehre und Lehre nach Matura forcieren und ausbauen

Die Lehre ist schon jetzt eine Ausbildung, die keine Einbahnstraße bedeutet, sondern alle Möglichkeiten offenlässt - das muss weiter vorangetrieben werden.

Unsere Testimonials – der beste Beweis

Dass der Lehrberuf karrieretechnisch auf die Überholspur führen kann, kein Hindernis sondern vielmehr eine große Chance ist, zeigen heute **Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer (Tischler- und Bürokauffrau-Lehre)**, **Generaldirektor Energie AG Werner Steinecker (Starkstrommonteur-Lehre)** und **Konditormeister Leo Jindrak (Konditor- und Koch-/Kellner-Lehre)**.

Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer (Tischler- und Bürokauffrau-Lehre):

➤ **Warum hast Du damals einen Lehrberuf gewählt?**

Ich wusste schon immer, dass ich die elterliche Firma übernehmen möchte, daher war klar, dass es in dieser Branche besser ist, wenn man vom Fach ist und praktisches Know How mitbringt.

➤ **Welche Chancen bietet die Lehre für junge Menschen? Was wird Besonderes geboten?**

Lehre mit Matura hat den Vorteil des Praxisbezugs. Man verdient zudem schon in jungen Jahren sein eigenes Geld. Außerdem stehen Fachkräften alle Möglichkeiten in den verschiedensten Unternehmen offen.

➤ **Welche Botschaft hast Du an junge Menschen, die überlegen einen Lehrberuf zu wählen?**

Mit einem fix-fertigen Beruf stehen einem gerade heutzutage alle Möglichkeiten für die Zukunft offen.

Generaldirektor Energie AG Werner Steinecker (Starkstrommonteur-Lehre):

➤ **Warum haben Sie damals einen Lehrberuf gewählt?**

Über meinen Vater habe ich die Leidenschaft für die Technik mitbekommen. Schon in jungen Jahren habe ich mit ihm gebastelt und repariert. Nachdem mein Vater bei der damaligen OKA gearbeitet hat, war der Schritt, eine Lehre bei der OKA zu machen, naheliegend. Ich wollte etwas mit Technik zu tun haben und die Ausbildung zum Starkstrommonteur hat hier mein Interesse und meine Leidenschaft abgedeckt.



➤ **Welche Chancen bietet die Lehre für junge Menschen? Was wird besonders in der Energie AG geboten?**

Wir bieten den jungen Menschen eine umfassende Ausbildung in Elektrotechnik, Metalltechnik aber auch als Bürokaufmann bzw. -frau. Gerade in den technischen Berufen haben wir eine eigene Lehrwerkstätte in Gmunden und können eine eigene Berufsschulklasse füllen. Im Rahmen der Ausbildung lernen unsere Lehrlinge viele Bereiche des Unternehmens kennen und haben so einen breiten Einblick. Die hohe Qualität unserer Ausbildung zeigt sich auch darin, dass heuer alle 14 Lehrlinge mit Auszeichnung ihren Abschluss gemacht haben. Natürlich steht einer Lehre mit Matura auch nichts im Wege. Karriere mit Lehre ist in der Energie AG kein leeres Schlagwort. Neben meiner Person haben viele ehemalige Lehrlinge Führungsverantwortung in vielen Bereichen des Konzerns.

➤ **Welche Botschaft haben Sie an junge Menschen, die überlegen einen Lehrberuf zu wählen?**

Die Lehre ist zukunftsfähig und modern wie nie. Facharbeiterinnen und Facharbeiter – gerade in technischen Berufen – werden gesucht wie ein Bissen Brot. Man hat die Chance, die eigenen Leidenschaften umzusetzen und zu vertiefen. Gleichzeitig ist die Lehre keine Einbahnstraße mehr. Mit der „Lehre mit Matura“ stehen alle Möglichkeiten offen mit dem Vorteil, dass man bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung hat.



Konditormeister Leo Jindrak (Konditor-Lehre/ Koch-/Kellner-Lehre):

➤ **Warum hast Du damals einen Lehrberuf gewählt?**

Mein großer Berufswunsch war schon immer ein Konditor zu werden. In Absprache mit meinen Eltern haben wir dann die bestmögliche Berufsausbildung zusammengestellt. Gymnasium, Gastgewerbefachschule, Konditorlehre, Meisterprüfung. Ich bin heute stolz auf meinen Beruf und würde diese Berufslaufbahn immer wieder einschlagen.

➤ **Welche Chancen bietet die Lehre für junge Menschen? Was wird Besonderes geboten?**

Eine Lehre ist die Grundlage für einen erfolgreichen Berufsweg. Gerade jetzt sind gut ausgebildete Fachkräfte besonders gefragt, in fast allen Branchen gibt es zu wenig qualifiziertes Personal. Die Lehrausbildung wird gegenüber der Ausbildung in höheren Schulen wie AHS, HTL, HAK, ... oft als minderwertig herabgestuft. Dabei bringt eine Lehre sehr viele Vorteile gegenüber dem rein schulischen System. Wenn Schüler aus AHS, BHS usw. erst ins Berufsleben einsteigen, haben Jugendlichen, die eine Lehre gemacht haben, oft sogar schon den Meister in der Tasche und sind auf dem Weg zum erfahrenen und gesuchten Handwerker oder in die Selbstständigkeit. Österreichische Facharbeiter sind im Ausland sehr gefragt, die Lehrausbildung öffnet oft die Türen für internationalen Erfolg. Lehrlinge arbeiten nicht nur mit dem Kopf, sondern mit Händen UND Hirn, sehen am Ende des Tages, was sie geschaffen und erreicht haben und können stolz auf die eigene Leistung sein. Natürlich soll auch die eigene Unabhängigkeit nicht unerwähnt bleiben. Wer in der Lehre schon sein eigenes Gehalt verdient ist von den Eltern unabhängig und selbstständiger.



Die Entscheidung, einen Lehrberuf zu ergreifen, ist heute keine entweder-, oder-Entscheidung mehr, durch die vielen Weiterbildungsmöglichkeiten stehen Lehrlingen schon während der Lehrzeit alle Türen für eine weitere – ev. auch schulische – Ausbildung offen.

Die Lehre bietet also alle Chancen, die auch eine rein schulische Ausbildung bietet – und noch viel mehr.

➤ **Welche Botschaft hast Du an junge Menschen, die überlegen einen Lehrberuf zu wählen?**

Die Entscheidung für den Weg in Richtung Lehre ist eine Entscheidung für Selbstständigkeit, Unabhängigkeit und große Zukunftschancen.

Für die Lehre ist jeder geeignet, der sich für den Beruf interessiert, handwerklich begabt ist und gerne sein Wissen und seine Fertigkeiten in einer bestimmten Branche ausbauen möchte. Egal welchen persönlichen Hintergrund jemand hat, welche Ausbildung er oder sie bisher gemacht hat, im Prinzip kann jeder mit einem Lehrberuf beginnen. Dabei gibt es viele verschiedene Möglichkeiten wie z.B. auch Lehre mit Matura oder kombinierte Ausbildungen. Wichtig ist, seine eigenen Fähigkeiten und Interessen zu kennen, dann steht einer erfolgreichen Berufslaufbahn nichts mehr im Wege.